

Inhalt

9	Einführung
29	Erster Teil
	Ausgrabung und Sichtbarmachung: Systematik archäologischer Visualisierung
31	1 Landschaft und Topografie
32	1.1 Die historische Gestalt des Raums
36	1.2 Die Grabungslandschaft als Panorama
43	1.3 Ergrabene Welten im Bild: Die Herstellung der Grabungsansicht
51	1.4 Ruinen und Überreste: Reisebilder und die Tradition des Pittoresken
55	1.5 Kartografische Landschaften und ihre Historizität
62	2 Ausgrabung und Zerstörung: Der Befund als materiell-methodische Kategorie
63	2.1 Ablagerungskontexte: Zu einem Zentralbegriff der Archäologie
77	2.2 Aus der Erde: Der Entdeckungsmoment des Artefakts
80	2.3 Die archäologische Fundsituation in Olympia
88	2.4 Bildtypen von Fundkontexten in Grabhügeln
111	2.5 Bildtypen von Siedlungsstrukturen und -kontexten
137	3 Stratigrafie: Verbindung von Raum und Zeit
138	3.1 Der Schnitt durch die Erde: Der geologische und archäologische Schichtbegriff
141	3.2 Bergwerksschächte und Kliffs: Bildformen des geologischen Profils
150	3.3 Knochen und Faustkeile: Ablagerungen menschlicher Hinterlassenschaften
159	3.4 „Tiefgrabungen“: Ansätze stratigrafischer Untersuchungen in Griechenland
178	3.5 Die Stadt als Schicht: Stratigrafien an Siedlungshügeln
194	4 Architektur: Abbildungsmodi in der Geschichte der Bauaufnahme zwischen Objekt und Befund
195	4.1 Aufmaß und Ansicht: Traditionen der bildlichen Aufnahme antiker Architektur
198	4.2 Die Architektenausbildung: Vermessungskunst und technisches Zeichnen
202	4.3 Der ideale Bautyp und die Entwurfstradition der Architekten
207	4.4 Die Ordnung der Architektur
209	4.5 Die Farbigkeit antiker Architektur
211	4.6 Die Historizität des Bauwerks

221	5	Fotografie, Zeichnung, Gips: zu medialen Entscheidungen bei Ausgrabungen
221	5.1	Institutionelle Rahmenbedingungen für die Grabungsfotografie
227	5.2	Medienkomplementäre und -hybride
228	5.3	Bezeugende Fotografie
230	5.4	Zeichnung als Aneignung und Konzeption
232	5.5	Abformungen
235		Zweiter Teil
		Transformationen Olympias:
		Strategien archäologischer Visualisierung vom Feld bis zur Rekonstruktion
237	6	Das Grabungstagebuch: Aufnahme und Dokumentation
239	6.1	„Cut and Paste“: Das archäologische Grabungstagebuch
240	6.2	Das Tagebuch als Dokumentation der Grabung
243	6.3	Die verschiedenen Ebenen der Notation
247	6.4	Visuelle Notate: Handschriften der Architekten und Archäologen
256	7	Olympia entsteht in Bildern: Die Publikation von Grabungsergebnissen als Bedeutungskonstitution
257	7.1	Grabungsbegleitende Publikationen: Repräsentation des Grabungsplatzes und Mittel der Finanzierung
265	7.2	Das Fragment und seine Ergänzung
272	7.3	Transformation im Druck: Die fotografische Ausgabe und die Lichtdruckausgabe
276	7.4	Abschlusspublikationen: Dokumentation und Synthese eines Grabungsortes
279	7.5	Der Grabungsplatz im Kontext der Landschaft
282	7.6	Architektur: Rekonstruktion und Überrest
291	7.7	Zeitliche und räumliche Lockerung der archäologischen Situation
295	7.8	De- und Rekontextualisierung des Artefakts durch das Bild
317	8	Bildkompendien: Sammlung und formale Neuordnung
319	8.1	Anschauung als archäologische Methode
322	8.2	Das archäologische Monument der Antiquare
327	8.3	Artefakte in der philologischen Kritik
331	8.4	Die ikonografische Linie
334	8.5	Formanalyse als Schulung der visuellen Aufnahme
355	8.6	Die Objektreihe als Grundprinzip: Typologie in der Archäologie
371	9	Präsentation und Rezeption: Kontexte der Verbreitung und Vermittlung
372	9.1	Olympia für die Öffentlichkeit
384	9.2	Neue Arrangements: Abguss-Sammlungen
396	9.3	Farbe und Modell

405	9.4 Bildkompendien für den Unterricht
417	9.5 Olympia als Ereignis: Archäologische Ausgrabungen in der Leipziger <i>Illustrierten Zeitung</i>
427	Resümee
439	Dank
441	Farbtafeln
457	Archivalien
459	Literaturverzeichnis
499	Bildnachweis
501	Register